

Lesetips

Gewerkschaften und Krise

Wie verhalten sich die Gewerkschaften in der aktuellen Krise? Diese von den beiden ver.di-Funktionären Bernd Riexinger und Werner Sauerborn vor einigen Wochen mit ihrem Positionspapier »Weiter so – oder Krise als Chance?« angestoßene Debatte wird im aktuellen Express fortgesetzt. Sauerborn antwortet darin auf Beiträge von Richard Detje, Ralf Krämer und Michael Wendl. Sein Ausgangspunkt ist die Vermutung, daß der im Politikkonzept der Gewerkschaften tonangebende Nationalkeynesianismus der gewerkschaftlichen Mobilisierung letztlich nicht förderlich ist. Kein Wunder, daß Sauerborn damit die Kritik auch der keynesianisch orientierten Kräfte in der Gewerkschaftslinken auf sich zieht.

Sauerborn weist in seiner Replik darauf hin, daß das letztlich gemeinsame Interesse zwischen Kapital und Arbeit selbst in der Krise eine Fiktion ist. Auch sieht er keineswegs eine Abkehr vom Neoliberalismus, nur weil jetzt über eine Regulierung der Finanzmärkte diskutiert wird. »Der leibhaftige Neoliberalismus, wie wir ihn seit Jahren bekämpfen, mit seinen Privatisierungen, Lohndumping (...) soll nicht revidiert werden, ist nicht einmal ernsthaft geschwächt, sondern droht das Muster auch für die Abwälzung der Krisenfolgen zu werden.«

Sauerborn plädiert für eine Abkehr vom Gewerkschaftsmodell des Rheinischen Kapitalismus. Die einzige Möglichkeit zur Weiterentwicklung – und letztlich des Überlebens – der Beschäftigtenorganisationen sieht er in ihrer Internationalisierung. (jW)

** Express – Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit, Nr. 1/2009, 16Seiten 3,50 Euro*

Betriebsräte und Leiharbeit

Die Leiharbeit ist – und bleibt auch in der Krise – ein gravierendes Konfliktfeld für Betriebsräte und Gewerkschaften. Ein besonderes Problem stellen konzerninterne Zeitarbeitsfirmen dar, zum Beispiel bei der Deutschen Bahn sowie in der Druck- und Verlagsindustrie. Dieser Aspekt der Leiharbeitsproblematik stand im Mittelpunkt einer gemeinsamen Tagung von DGB und Hans-Böckler-Stiftung (HBS) im November 2007, deren Dokumentation nun in der Reihe Edition der HBS erschienen ist. Grundfrage ist, welche Einfluß- und Regulierungsmöglichkeiten die betriebliche Mitbestimmung beim Thema Leiharbeit bietet. (jW)

** Ralf-Peter Hayen/Manuela Maschke (Hrsg.): Boombranche Zeitarbeit – Neue Herausforderungen für betriebliche Akteure. Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf 2008, 59 Seiten, 10 Euro. ISBN: 978-3-86593-106-1*

<https://www.jungewelt.de/artikel/120208.lesetips.html>